

## **Bremischer Deichverband am linken Weserufer**

**Warturmer Heerstraße 125, 28197 Bremen**

**Telefon: 0421/33 30 6-0**

**Telefax: 0421/33 30 6-29**

**E-mail: [info@deichverband-bremen-alw.de](mailto:info@deichverband-bremen-alw.de)**

**Internet: [www.deichverband-bremen-alw.de](http://www.deichverband-bremen-alw.de)**

Sehr geehrtes Mitglied,

auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen wieder einige Informationen über die Arbeit des Verbandes im vergangenen Jahr und einen Ausblick auf das Jahr 2009 geben.

Zunächst jedoch einige gleichbleibende Grundinformationen, vor allem auch für die neu hinzugekommenen Mitglieder.

Im links der Weser, also neustadtseitig gelegenen Gebiet der Stadtgemeinde Bremen erfüllen wir vielfältige wasserwirtschaftliche Aufgaben. Zum einen gewährleisten wir mit der Instandhaltung und dem Betrieb der Hochwasserschutzanlagen den Schutz vor Hochwasser und Sturmflut und erhalten damit eine der wichtigsten Infrastrukturen für unser Gebiet in Bremen überhaupt. Hierfür unterhalten wir rund 63 km Strom- und Flußdeiche an der Weser, der Ochtum und der Varreler Bäke, dazu rund 17 km Hochwasserleitdeiche und sonstige Hochwasserschutzanlagen im Bereich des Stadtwerders und des Teerhofes. Der andere Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt bei der Abführung des Niederschlagswassers durch offene Gewässer, Siele und Schöpfwerke. Einschließlich der Ochtum und der Varreler Bäke unterhalten wir hierfür rund 145 km Gewässer, hinzu kommen 24 Schöpfwerke, 4 große Flusstauanlagen, das Wehr in der Kleinen Weser sowie zahlreiche Siele, kleinere Stauanlagen und sonstige Bauwerke.

Die Selbstverwaltungsorgane haben im Jahre 2008 ihre satzungsmäßigen Aufgaben wahrgenommen. Das Deichamt hat die geprüfte Jahresrechnung 2007 entgegengenommen und dem Vorstand und der Geschäftsführung Entlastung erteilt. Der Haushaltsplan 2009 mit einem Gesamtvolumen von rund € 5.013.000,- wurde im Haushaltsausschuß vorbereitet, vom Vorstand gemäß Satzung aufgestellt und vom Deichamt festgesetzt. Ebenso beschlossen wurde die Höhe der **Beitragsätze für das Jahr 2009**, sie sind mit **1,0 v.Tsd. des Einheitswertes des Mitgliedsgrundstückes bzw. 4,0 v.Tsd. für landwirtschaftliche Grundstücke nochmals unverändert** gegenüber dem Vorjahr.

Der Vorstand hat sich in seinen monatlichen Sitzungen mit allen wichtigen Angelegenheiten des Verbandes befasst. Über die eigenen Vorhaben wurde dabei ebenso beschlossen wie über die Stellungnahmen zu Vorhaben anderer Träger, zur Bauleitplanung usw.

Mitglieder des Verbandes sind die Eigentümer der im Verbandsgebiet liegenden Grundstücke. Sie wählen ihr Vertretungsorgan mit der traditionellen Bezeichnung „Deichamt“ alle fünf Jahre per Briefwahl.

### **Rückblick auf das Jahr 2008**

Die laufenden Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an den Deichen, Gewässern, Schöpfwerken und sonstigen Anlagen des Verbandes konnten bis zum Ende des Jahres weitestgehend planmäßig durchgeführt werden.

Die eingehende Überprüfung der elektrischen Ausrüstung des Schöpfwerkes Krummhörenskuhle in Bremen-Obervieland hat ergeben, dass die Anlage aus den 1970er Jahren in weiten Teilen veraltet und am Ende der technischen Lebensdauer angekommen war, so dass wir uns entschlossen haben, sie komplett zu erneuern. Die Arbeiten dafür haben bereits begonnen und werden auch die Anbindung des Schöpfwerkes an unseren zentralen Leitrechner umfassen. Damit ist das letzte größere Schöpfwerk des Verbandes an die elektronische Überwachung aller Betriebszustände einschließlich Störungsmeldungen an unseren Bereitschaftsdienst angeschlossen.

Vor allem an den Ochtumdeichen befindet sich auf Verbandsgrundstücken noch ein umfangreicher Bestand an Großbäumen, in der Mehrzahl Weichholzarten wie Pappeln und Weiden, die immer häufiger zur Gefahr für Straßen- und Wegebenutzer werden. Wir haben hier für die Verkehrssicherung erhebliche Mittel aufwenden müssen.

Der Weg auf dem Deich am rechten, neustadtseitigen Ufer der Grollander Ochtum ist vom Flughafen bis zur Oldenburger Straße mit einer wassergebundenen Decke erneuert worden. Neben erheblichem Vandalismus an den Absperrungen gab es wetterbedingte Verzögerungen, da das Material nur unter guten Bedingungen eingebaut werden kann. Nach Abschluss der Arbeiten ist der Weg jedoch in einwandfreiem Zustand und für Fußgänger und Radfahrer wieder gut nutzbar.

Anfang des Jahres 2008 führte ein lang andauernder Stromausfall im Ortsteil Grolland verbunden mit starkem Regen zu erheblichen Problemen bei der Abführung des Niederschlagswassers; Überflutungen konnten nur durch einen massiven Einsatz der Feuerwehr verhindert werden. Wir nehmen dies zum Anlass, unsere Ausstattung mit mobilen Pumpen und Notstromaggregaten zu erweitern, da technische Störungen nie ganz auszuschließen sein werden.

Das ursprünglich für 2008 vorgesehene Projekt zur Uferrenaturierung an der Weser in Rablinghausen im Rahmen des Programms „Lebensader Weser“ konnte 2008 nicht verwirklicht werden, da die notwendigen Mittel seitens der Stadt Bremen noch nicht zur Verfügung gestellt werden konnten.

Der Rahmenentwurf für einen ersten Abschnitt zur Umsetzung des Generalplanes Küstenschutz ist fertiggestellt worden und gibt die Leitlinien zur Realisierung der Deicherhöhungsmaßnahmen vor.

Im Juni 2008 hat wieder eine groß angelegte Übung zur Deichverteidigung stattgefunden, bei der diesmal der Einsatz der Bundeswehr beim Transport des Materials (Sandsäcke) mit LKW und Hubschraubern einen Schwerpunkt bildete. Zusammen mit dem Technischen Hilfswerk, den Freiwilligen Feuerwehren, dem Arbeiter-Samariterbund sowie der DLRG konnte das Szenario des Schließens einer Deichbruchstelle am Sommerdeich in der Nähe des Ochtumsperrwerks wieder erfolgreich bewältigt werden.



### **Ausblick auf das Jahr 2009**

Zur Umsetzung des Generalplanes Küstenschutz sollen im Sommer 2009 die ersten Baumaßnahmen beginnen, und zwar in einem Abschnitt vom Ochtumsperrwerk bis zum Sportboothafen Hasenbüren. Dort wird der Deichkörper unterschiedlich um etwa 0,30 m bis 0,80 m erhöht. Nachdem die Bemühungen Bremens und der anderen Küstenländer, vom Bund mehr Mittel für den Küstenschutz zu erhalten, erfolgreich waren, stehen auch für Bremen in den nächsten Jahren erhebliche Beträge für die Umsetzung des Generalplanes Küstenschutz bereit. Neben der Durchführung der ersten Bauarbeiten wird der Verband als Projektträger die Planungen für die nächsten Abschnitte weseraufwärts intensiv vorantreiben.

Das Projekt der Uferrenaturierung an der Weser ist, wie im vorigen Abschnitt dargestellt, abschließend finanziert und wird im Sommer 2009 durchgeführt werden. Der Uferbereich wird hierfür abgeflacht und die Steinböschung entfernt. Bei den abzuschubenden Bodenmassen handelt es sich um aufgespülten Sand aus dem Bau des Neustädter Hafens, er soll an anderer Stelle im Weseruferpark zur Herstellung eines wertvollen Magerrasenbiotops wieder verwendet werden.

Für den Neubau von Fahrzeug- und Maschinenhallen auf dem Betriebshof Wardamm 111 haben wir die Genehmigung erhalten. Nach Fertigstellung können alle Fahrzeuge und Maschinen zusammen dort untergebracht werden, wodurch Leerfahrten und Rüstzeiten in erheblichem Umfang eingespart werden können. Im Freien lagernde Stahlteile wie Notverschlüsse für Wehre usw. können dann ebenfalls wettergeschützt gelagert werden. Die neuen Hallen sind unbeheizt nur als Wetterschutz gedacht und werden –soweit die Wirtschaftlichkeitsberechnung positiv ausfällt- mit einer Photovoltaik-Anlage zur emissionsfreien Stromerzeugung ausgestattet.

Auf Beschluss des Vorstandes wird die Schau der Gewässer neu geordnet. Der regelmäßigen Schauung werden ab 2009 nur die Gewässer unterzogen, die vom Verband zu unterhalten sind. Damit wird dem eigentlichen Sinn der gesetzlichen Regelungen im Wasserverbandsrecht wieder mehr Rechnung getragen, die die Schau der Verbandsanlagen durch die ehrenamtlichen Schaubeauftragten als Überwachung der Verbandsarbeiten im Interesse der Mitglieder und im Sinne einer Qualitätssicherung sehen. Das hierzu notwendige Verfahren zur Änderung der Schaukarten wird Anfang Februar 2009 durchgeführt werden. Hierzu werden entsprechende Veröffentlichungen in den amtlichen Bekanntmachungen der Tageszeitungen erfolgen.

Ab Mitte Januar werden in unregelmäßigen Abständen auch aktuelle Informationen zu den größeren Vorhaben des Verbandes und auch zur Änderung der Schaukarten auf der Homepage des Verbandes veröffentlicht werden. Auch dieses Informationsblatt sowie die der Vorjahre werden wir dort einstellen. Bei Interesse schauen Sie gern im Internet unter [www.deichverband-bremen-alw.de](http://www.deichverband-bremen-alw.de) hinein!

Wir hoffen, dass wir Ihnen auch diesmal mit diesem Informationsblatt einen Einblick in die Verbandsarbeit vermitteln konnten.

Mit freundlichen Grüßen, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr

Bernhard Lübbers  
- Deichhauptmann -